

Gottesdienst zum sechsten Sonntag in der Osterzeit 2020 in den Familien und am Petersberg am Samstag, den 16. Mai und am Sonntag, den 17. Mai um 11 Uhr

Eingangslied Jerusalem, du neue Stadt ...

GL 338

ERÖFFNUNG

V: Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.

Alle bezeichnen sich mit dem Kreuzzeichen.

A: Amen.

V: Jesus Christus ist auferstanden. Halleluja!

A: Er ist wahrhaft auferstanden. Halleluja!

Im Evangelium nach Johannes hören wir: Wer meine Gebote hat und sie hält, der ist es, der mich liebt; wer mich aber liebt, wird von meinem Vater geliebt werden und auch ich werde ihn lieben und mich ihm offenbaren.“

Preisen wir diesen, unseren Gott, der auch heute Menschen in seine Nachfolge ruft – an neuen Orten, mit ganz neuen Botschaften und in neuer Gemeinschaft:

Gloria Laudate omnes gentes

GL 386

Tagesgebet

Lebendiger Gott, lass uns die österliche Zeit in herzlicher Freude begehen und die Auferstehung unseres Herrn preisen, damit des Ostergeheimnis, das wir in diesen fünfzig Tagen feiern, unser ganzes Leben prägt und verwandelt.

Darum bitten wir durch Christus, unseren Herrn. **AMEN.**

WORTGOTTESFEIER

Erste Lesung Apostelgeschichte 8,5-8.14-17

Philippus aber kam in die Hauptstadt Samariens hinab und verkündete dort Christus. Und die Menge achtete einmütig auf die Worte des Philippus; sie hörten zu und sahen die Zeichen, die er tat. Denn aus vielen Besessenen fuhren unter lautem Geschrei die unreinen Geister aus; auch viele Lahme und Verkrüppelte wurden geheilt. So herrschte große Freude in jener Stadt. ... Als die Apostel in Jerusalem hörten, dass Samarien das Wort Gottes angenommen hatte, schickten sie Petrus und Johannes dorthin. Diese zogen hinab und beteten für sie, dass sie den Heiligen Geist empfangen. Denn er war noch auf keinen von ihnen herabgekommen; sie waren nur getauft auf den Namen Jesu, des Herrn. Dann legten sie ihnen die Hände auf und sie empfangen den Heiligen Geist.

Antwort Gottes Wort

GL 450

Zweite Lesung 1 Petrus 3,15-18

Schwestern und Brüder, heiligt vielmehr in eurem Herzen Christus, *den Herrn!* Seid stets bereit, jedem Rede und Antwort zu stehen, der von euch Rechenschaft fordert über die Hoffnung, die euch erfüllt; antwortet aber bescheiden und ehrfürchtig, denn ihr habt ein reines Gewissen, damit jene, die euren rechtschaffenen Lebenswandel in Christus in schlechten Ruf bringen, wegen ihrer Verleumdungen beschämt werden. Denn es ist besser, für gute Taten zu leiden, wenn es Gottes Wille ist, als für böse. Denn auch Christus ist der Sünden wegen - ein einziges Mal gestorben, ein Gerechter für Ungerechte, damit er euch zu Gott hinführe, nachdem er dem Fleisch nach zwar getötet, aber dem Geist nach lebendig gemacht wurde.

Evangelium Johannes 14,15-21

Wenn ihr mich liebt, werdet ihr meine Gebote halten. Und ich werde den Vater bitten und er wird euch einen anderen Beistand geben, der für immer bei euch bleiben soll, den Geist der Wahrheit, den die Welt nicht empfangen kann, weil sie ihn nicht sieht und nicht kennt. Ihr aber kennt ihn, weil er bei euch bleibt und in euch sein wird. Ich werde euch nicht als Waisen zurücklassen, ich komme zu euch. Nur noch kurze Zeit und die Welt sieht mich nicht mehr; ihr aber seht mich, weil ich lebe und auch ihr leben werdet. An jenem Tag werdet ihr erkennen: Ich bin in meinem Vater, ihr seid in mir und ich bin in euch. Wer meine Gebote hat und sie hält, der ist es, der mich liebt; wer mich aber liebt, wird von meinem Vater geliebt werden und auch ich werde ihn lieben und mich ihm offenbaren.

Impulse

von Josef Mayer, Petersberg – zu finden auch unter: www.der-petersberg.de

Fürbittgebet

In den Fürbitten schauen wir über unseren eigenen Tellerrand hinaus und treten vor Gott für andere Menschen ein. Sie können Ihrem Herzen folgend einfach aussprechen, für wen Sie heute beten möchten oder auch folgende Fürbitten verwenden:

„Ich werde euch nicht als Waisen zurücklassen“, sagt Jesus uns im Johannesevangelium zu. So rufen wir:
V.: Barmherziger Gott, A.: Wir bitten Dich erhöhe uns.

- 1) Wir beten für die vielen Menschen auf der Flucht, die ihre Heimat, ihre Familien und ihre Wurzeln zurücklassen mussten. V.: Barmherziger Gott, A.: Wir bitten Dich erhöhe uns.
- 2) Wir beten für Kinder und Heranwachsende, die niemanden haben, der für sie sorgt, und die den Gesetzen des Marktes und der Straße ausgeliefert leben müssen. V.: Barmherziger Gott, A.: Wir bitten Dich erhöhe uns.
- 3) Wir beten für die Menschen, denen im Leben viele Türen zugeschlagen wurden und die sich ausgeschlossen fühlen. V.: Barmherziger Gott, A.: Wir bitten Dich erhöhe uns.
- 4) Wir beten für die Kranken und Sterbenden, die nicht geborgen und ohne Begleitung sind. V.: Barmherziger Gott, A.: Wir bitten Dich erhöhe uns.
- 5) Wir beten für alle, die Barmherzigkeit und Liebe zeigen, die den Schwachen helfen und überall dort zur Seite stehen, wo es nützt. V.: Barmherziger Gott, A.: Wir bitten Dich erhöhe uns.

Du, unser Gott, bist unser Wegbegleiter in allem, bei Dir ist Segen und Leben in Fülle. **AMEN.**

AGAPEFEIER**Hinführung**

Uralt sind die Zeichen der Gastfreundschaft, das Brot und der Wein. Das Bild von Schale und Becher, von Essen und Trinken, von Geben und Nehmen macht uns deutlich: Es entsteht eine Gemeinschaft zusammengehöriger Menschen, die nicht zu sorgen brauchen, weil einer für sie sorgt. Eine Gemeinschaft von Beheimateten, die auch auf den langen, einsamen Straßen ihres Lebens wissen, wo sie zu Hause sind. Immer wieder decken wir den Tisch an dem man die Lichter entzündet der Hoffnung und das Buch aufschlägt mit der Botschaft des Lebens. Immer wieder decken wir den Tisch an dem man das Brot bricht und teilt in gleiche Teile und isst an dem man den Wein trinkt miteinander. Immer wieder decken wir den Tisch an dem wir uns an das erinnern was damals geschah und das Kommende einüben, schon heute und hier. Wir feiern das Geheimnis des Glaubens und das Gastmahl des Friedens. Der Herr ist mitten unter uns.

Gabengebet

Gott, unser Vater, viele Menschen können sich zurzeit nur als Familie versammeln. Aber sie wissen darum, dass an verschiedenen Orten, Menschen zusammensitzen und an anderen Orten auch noch zusammenkommen können, um dieses Fest des Glaubens zu feiern. Wir bringen Dir aus unserer Mitte Brot. Das Brot – Frucht der Erde und der menschlichen Arbeit – als eines unserer wichtigsten Grundnahrungsmittel, ohne welches wir kaum leben können. Segne Du dieses Brot, damit es uns zum Segen werde und wir zum Segen für andere, heute und alle Tage unseres Lebens. **Amen.**

Segen über die Agape-Gaben

So bitten wir dich, guter Gott, segne unser Brot, die Gabe des Lebens, die wir anschließend als besonderes Zeichen der Verbundenheit untereinander, miteinander teilen werden. Lass das Brot zum Segen werden für uns alle, und für alle, an die wir heute besonders denken. Darum bitten wir durch Christus, unseren Herrn.

AMEN.

Mit Jesus wollen wir leben und um den Anbruch des Reiches Gottes in unserer Welt bitten: **VATER UNSER**

Friedensgruß

Er, der sich austeilt im Brot. Er, der Gemeinschaft stiftet und Leben schenkt. Er, der den neuen Anfang, Versöhnung und Frieden möglich macht. Er sei mit euch! Und mit deinem Geiste!
Schenkt Euch ein Lächeln als Zeichen der Solidarität, der Aussöhnung und des Friedens!

Zum Teilen von Brot

Wer mit mir isst, sagt Christus, der steht unter meinem Schutz, ist mein Freund, mein Bruder, meine Schwester, mein Hausgenosse. Wer mich kennt, sieht am Brot, was ich für meine Freunde getan habe. Und wer einmal mit mir gegessen hat, der ist nun ein Tischgenosse aller Menschen. Hilf uns, weiter zu geben, was wir empfangen haben. Die Liebe und das Brot.

Austeilen von Brot – JedeR nimmt ein Brotstück aus dem Brotkorb

ENTLASSUNG

Segensgebet

Gott segne uns, dass wir unsere Schwächen erkennen und dein Geist uns stärkt und hilft.

Segne uns, dass wir unsere Scheu überwinden und dein Geist uns von dir zu sprechen lehrt.

Segne uns, dass wir von Zorn und Neid lassen und dein Geist uns zur Versöhnung mit dem Nächsten führt.
AMEN.

Segen

Diese Zuversicht schenke uns der dreieinige Gott, der Vater, der Sohn und der Heilige Geist. **AMEN.**

Entlassruf

Geht hin und bringt Frieden!

Dank sei Gott, dem Herrn!

Osterlied Freu, dich, ...

GL 525